

# Die Schutzengel

Von straubi

## Kapitel 8: Ein Tag mit zwei Engeln

In den Ferien schlafe ich meist bis zehn Uhr, aber Mutter kam halb acht rein und sagte: "In der Küche steht ein Herr Eisenherz und ein Student namens Senpai. Sie wollen mit dir reden. Also zieh dich an!"

Ich zog mich schnell an und stürmte runter. Die Beiden lächelten mich an, aber ich warf ihnen böse Blicke zu, sie wussten auch warum. Eisenherz sagte meiner Mutter, dass ich heute abend 20 Uhr wieder da bin. Ich hatte Senpai noch nie als Mensch gesehen (Die Engel

können sich verwandeln, wenn nötig!), aber es steht ihm. Eisenherz sagte:

"Du musst aufpassen, dass dich dieser Ritter nicht in die Finger bekommt."

"Hat der Typ auch einen Namen?"

Senpai sprang auf mich zu, wie von einer Tarantel gestochen, er legte den Arm um mich und flüsterte:

"Man darf seinen Namen von Gott aus nicht laut sagen. Er heißt Rider."

Ich nickte nur und sah mich um. Die Zeit verstrich und die Sonne stand ganz oben am Himmel. Bis Senpai mit einem Gähnen das Schweigen brach, denn Eisenherz sagte gereizt:

"Ich hatte gesagt, dass du nicht die ganze Zeit da oben in der Bar abhängen sollst."

Er zeigte dabei in den Himmel. Senpai winkte bloß mit der Hand, als her Gott "du musst reden". Wir setzten uns auf eine Bank und ich aß ein Eis. Ich begann mit einem Seufzen:

"Man, was wollt ihr überhaupt. Ich habe euch noch nie mit Flügel gesehen? Oder habt ihr keine. Warum kann ich euch eigentlich sehen."

Eine Frau antwortete zurück:

"Kleiner alles klar bei dir?"

Ich nickte und sie ging weiter. Als ich nach links sah, wo die beiden Engel saßen, waren sie

weg!